

65. Jahrgang Nr. 9  
Donnerstag, 4. März 2010



## i INHALTSVERZEICHNIS

Schulpreis an Jahn- und Josef-Hafels-Schule .....	S. 53
Aus dem Stadtrat .....	S. 54
Bekanntmachungen .....	S. 54
Auf einen Blick .....	S. 56

### 4. KREFELDER SCHULPREIS AN JAHN- UND JOSEF-HAFELS-SCHULE

Den „4. Krefelder Schulpreis“ hat Oberbürgermeister Gregor Kathstede im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus übergeben. Die erfolgreichen Schüler und verantwortliche Lehrer der ausgewählten Projekte haben erst bei der Feier erfahren, welchen Preis sie gewonnen haben. Vergeben wurden drei Hauptpreise – der erste Preis mit 2 500 Euro dotiert, der zweite mit 1 500 Euro und der dritte mit 1 000 Euro (allesamt gestiftet von der Sparkasse Krefeld, für die der Vorstandsvorsitzende Ludger Gooßens an der Verleihung teilnahm) – sowie ein Sonderpreis über 500 Euro von der Bürgerstiftung, der von Margot Erbslöh überreicht wurde.

„Viele Schulen engagieren sich in hohem Maße und mit beachtlicher Eigeninitiative für das Allgemeinwohl. Der Preis soll Anerkennung für die geleistete Arbeit sein“, machte Oberbürgermeister Gregor Kathstede deutlich. „Ihr habt die traditionellen Krefelder Werte mit der Gegenwart verknüpft und ihnen einen Weg in die Zukunft bereitet“, lobte Kathstede die anwesenden Schüler. „Ich bin stolz auf jeden von Euch“. Der Oberbürgermeister verstand es sehr gut, mit seiner Ansprache die gespannte Erwartung der Schüler, welchen der Preise sie bekommen haben, aufrecht zu erhalten. Schließlich wurden sie doch erlöst und alle jubelten über ihre Preise.

Den ersten Preis bekam das Projekt „Sicherheit ist cool“ der Klasse 7 E der Gesamtschule Kaiserplatz. Es basiert auf dem Wettbe-

werb „cool & fair“ der Initiative „Krefelder Fairkehr“. Die Schüler im Alter von elf bis zwölf Jahren haben einen Film gedreht, der sich mit der Thematik „Sicherheit von Fahrrad fahrenden Kindern im Straßenverkehr“ beschäftigt. Unter dem Titel „So oder so? Sicherheit ist cool!“ sieht man zwei mögliche Verläufe: Antonia Schmidt lässt sich in der ersten Alternative von ihrer „falschen“ Freundin und ihrer Oma beeinflussen, trägt beim Fahrradfahren keinen Helm, repariert das Licht an ihrem Fahrrad nicht und wird so bei einem Unfall verletzt. Wie schwer oder ob etwas Schlimmeres passiert bleibt offen. Bei der zweiten Alternative des Films trägt Antonia – diesmal beeinflusst vom guten Vorbild der Freundin und der Oma – einen Fahrradhelm, lässt ihr Licht reparieren und kommt damit unbeschadet an ihr Ziel. Der Film endet mit der Frage „Was ist dir lieber?“ Ziel ist es, Kindern zu zeigen, dass sie sich nicht von schlechten Vorbildern beeinflussen lassen sollen, immer beim Fahrradfahren einen Helm tragen, auf ein verkehrssicheres Fahrrad setzen und natürlich generell im Straßenverkehr aufpassen sollen.

Die Schüler zeigten den Film in Grundschulen und sprachen mit den Grundschulern über das Thema. Außerdem boten sie ein Fahrradspiel an, bei dem an einem Fahrrad einige wichtige Teile abmontiert wurden. Die Grundschüler mussten diese Teile wieder an die richtige Position am Fahrrad anbringen. Zusätzlich erstellten sie eine eigene Infobroschüre zum verkehrssicheren Fahrrad



Den „4. Krefelder Schulpreis“ hat Oberbürgermeister Gregor Kathstede im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus übergeben.

#### INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



[www.wtk-waermetechnik.de](http://www.wtk-waermetechnik.de)  
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

## HAUSNOTRUF

... auf Knopfdruck jederzeit Hilfe!

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Niederrhein  
Geschäftsstelle Krefeld  
☎ 02151 74800

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



und eine Checkliste für zu Hause, damit die Grundschüler ihr eigenes Rad überprüfen konnten.

Den zweiten Preis bekam die Jahnschule für ihr „Integratives Projekt: Begegnungen von Jung und Alt“ an dem rund 400 Schüler zwischen fünf und elf Jahren beteiligt waren. Es ist ein Langzeitprojekt, das seit 1993 läuft. Es hat sich über viele Stationen wie Besuche der Schüler im Altenheim (gemeinsames Singen), Besuche der Senioren in den Klassen (Vorlesestunde), Weihnachts- und Nikolaussingen entwickelt. Seit 2002 findet während der Unterrichtszeit einmal im Monat ein Besuch der Schulkinder im Seniorenheim statt. Die Kinder führen ein 20- bis 30-minütiges Programm vor, überreichen ein kleines selbstgebasteltes oder -geschriebenes Geschenk und tauschen sich mit den Senioren aus. So können beide Generationen profitieren. Die Kinder lernen den respektvollen Umgang mit Senioren, können Vorurteile und Unsicherheiten überwinden und soziale Kompetenzen erlernen. Die Senioren gewinnen zusätzliche Außenkontakte und bekommen ein Stück Lebensfreude.

Der dritte Preis ging an die 7. Klasse der Josef-Hafels-Schule für ihr „Theaterstück: Im Geisterwald“, an dem 21 Schüler beteiligt waren. Die Idee dazu ergab sich aus einer Unterrichtssituation heraus. Eine Unterrichtsidee, Verben und Nomen in Verbindung mit einem gelesenen Text pantomimisch darzustellen wurde immer weiter mit Einfällen angereichert, so dass aus dem gelesenen Text schließlich ein Theaterstück entstand. Dieses wurde von den Schülern mit Hilfe des Musiklehrers noch musikalisch angereichert. Kostüme und Masken wurden selbst hergestellt. Zielgruppe war ursprünglich die Parallelklasse. Nachdem das Stück erfolgreich aufgeführt worden war, erweiterte die Klasse ihren Aktionsradius auch auf Klassen der Grundschule am Uerdinger Rundweg bis hin zu einer Aufführung im Seniorenheim Dreikönigenhaus. Die Entwicklung und Umsetzung dieses gemeinsamen Ziels führte zur Stärkung der Klassengemeinschaft. Dies hat besondere Bedeutung, da es eine Integrationsklasse mit Schülern mit verschiedenen Förderschwerpunkten (emotionale Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung, Lernen) handelt. Gemeinschaftsfördernde Projekte sind hier notwendig, aber nur schwer umzusetzen.

Den Sonderpreis der Bürgerstiftung erhielt ebenfalls die Gesamtschule Kaiserplatz, und zwar die Klasse 10F mit dem Projekt: „OK! – Operation Kaiserplatz“. Sie sammeln regelmäßig PET-Pfandflaschen in der Anwohnerschaft ihrer Schule. Es wurde ein Sammler-Logo und Infoschreiben für die Anwohner erstellt. Das Projekt ist in der Nachbarschaft gut angekommen. Anwohner bringen die Flaschen mittlerweile sogar teils selber zu einer vereinbarten Sammelstelle. Die Schüler sammeln zusätzlich in ihrer Mittagspause und führen Buch über die Einnahmen. Das eingelöste Pfand ist als Spende für den Verein Sonne, Mond und Sterne gedacht, zu dem von den Schülern ein persönlicher Kontakt hergestellt und eine Mitarbeiterin in die Schule eingeladen wurde. Der Verein erfüllt Menschen, die von einem schweren Schicksal getroffen einen Herzenswunsch.

## TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

## PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,  
Krefeld, Telefon 8 43 33.



## AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 8. bis 12. März 2010 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

### Mittwoch, 10. März 2010

16.00 Uhr Ausschuss für Landwirtschaft und Liegenschaften,  
Rathaus

### Donnerstag, 11. März 2010

17.00 Uhr Bezirksvertretung Ost, Rathaus Bockum



## BEKANNTMACHUNGEN

### UMNUMMERIERUNG EINES GEBÄUDES

Infolge einer Grundstücksteilung und geänderter Erschließungssituation wurde zur Vermeidung von Orientierungsschwierigkeiten im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dem unter der Bezeichnung (alt) geführten Gebäude folgende neue Hausnummer / bzw. Lagebezeichnung zugeteilt:

(alt) Steeger Dyk 26 (neu) Ringstraße 24

Krefeld, den 18. Februar 2010

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Thomas Visser

Beigeordneter

### FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT AN DER BAULEITPLANUNG:

- Die Stadt Krefeld beabsichtigt die Aufstellung folgender Bauleitpläne:
  279. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich zwischen Alte Landstraße und Klever Straße
  - Bebauungsplan Nr. 751 – Alte Landstraße / Klever Straße –
- Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zz. gültigen Fassung ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.
- Die Unterrichtung und Erörterung erfolgt  
**am 16. März 2010, 18.00 Uhr,  
im Hülser Rathaus, Ratssaal,  
Hülser Markt 11, 47839 Krefeld,**



durch sachkundige Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtplanung. Der v.g. Veranstaltungsort ist durch die Bahnlinie 044, die Buslinien 069, 076, 077 und 079 sowie die Ringbuslinie 045 erreichbar.

An der Veranstaltung kann jeder teilnehmen. Es ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Der Planentwurf sowie die wesentlichen Ziele der Planung sind auch im Internet unter [www.krefeld.de/bauleitplanverfahren](http://www.krefeld.de/bauleitplanverfahren) abrufbar.

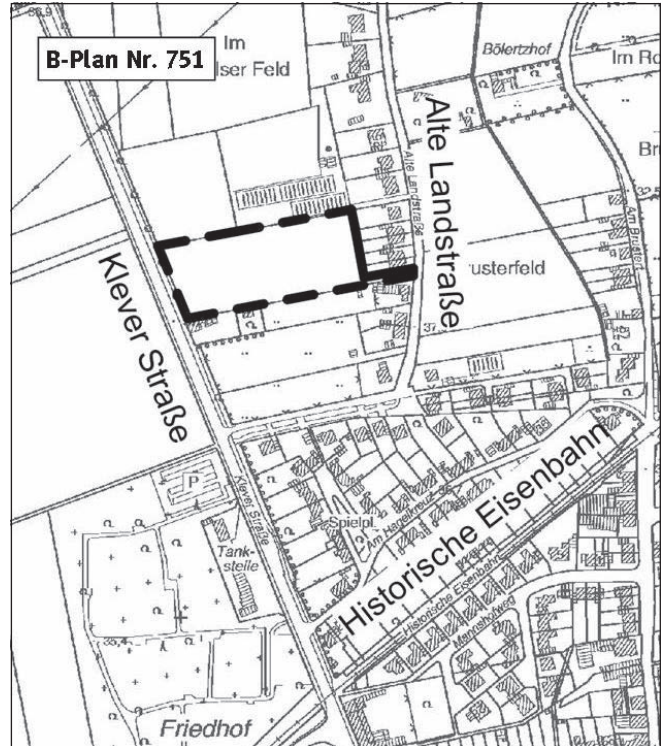
4. Äußerungen zur Planung können auch nach dem vorgenannten Anhörungstermin innerhalb einer Woche beim Fachbereich Stadtplanung, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld, Zimmer 475, schriftlich bzw. per E-Mail vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden. Auch hierbei kann die Planung mit sachkundigen Mitarbeitern des Fachbereiches erörtert werden.

Der Fachbereich Stadtplanung ist durch die Straßenbahnlinie 044 (Haltestelle Moritzplatz) und die Buslinien 057 und 061 (Haltestelle Girmesgath) erreichbar.

Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Stellungnahmen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse aufgeführt werden, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 24. Februar 2010

Philibert Reuters  
Bezirksvorsteher

## **EINLEITENDER BESCHLUSS ZUR AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 751 – ALTE LANDSTRASSE / KLEVER STRASSE –**

Der Rat der Stadt Krefeld beschloss in seiner Sitzung am 23. Juni 2009:

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), bekanntgemacht am 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), in der derzeit gültigen Fassung, wird für den Bereich zwischen den Straßen Alte Landstraße und Klever Straße, der begrenzt wird

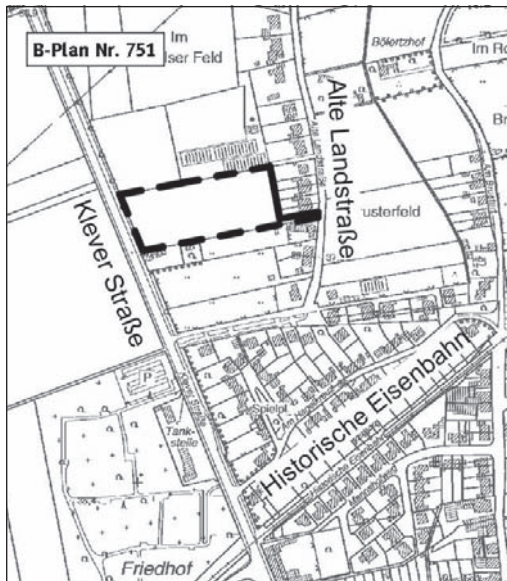
- im Süden durch die Grenze der Flurstücke 1144 bzw. 1150,
- im Westen durch die Klever Straße,
- im Norden durch die Grenze des Flurstücks 1144 und
- im Osten durch die Bebauung an der Straße Alte Landstraße bzw. die Alte Landstraße

ein Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes eingeleitet.

Die genaue Abgrenzung des künftigen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung:  
Bebauungsplan Nr. 751 – Alte Landstraße / Klever Straße

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt:



Krefeld, den 18. Februar 2010

Gregor Kathstede  
Oberbürgermeister

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0



## ÄRZTLICHER DIENST

### ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

## NOTDIENSTE

**Elektro-Innung Krefeld**  
0180 5660555

## NOTDIENSTE

**Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau**

**05.03. – 07.03.2010**

Fanz Kotalla  
Illerstraße 15, 47809 Krefeld, Telefon 541865

**12.03. – 14.03.2010**

Ralf Krüger  
Adlerstraße 25, 47798 Krefeld, Telefon 67613



## APOTHEKENDIENST

### Montag, 8. März 2010

Apothek am Spröndental, Roonstraße 1  
Obertor-Apothek, Oberstraße 35  
Vital-Apothek am Klinikum Krefeld, Kölner Straße 39

### Dienstag, 9. März 2010

Apothek am Ponzelar, Südwall 2-4  
Marien-Apothek, Hülser Markt 16  
Struwwelpeter-Apothek, Neukirchener Straße 2

### Mittwoch, 10. März 2010

Schwanen-Apothek, Friedrichstraße 24  
Cäcilien-Apothek, Klever Straße 7  
Regenbogen-Apothek, Hauptstraße 17

### Donnerstag, 11. März 2010

Seiden-Apothek, Ostwall 68  
Ahorn-Apothek, Insterburger Platz 3  
Süd-Apothek, Kölner Straße 647

### Freitag, 12. März 2010

St. Anton-Apothek, Westwall 122  
Brunnen-Apothek, Kölner Straße 526  
Rhein-Apothek, Traarer Straße 9  
Vital-Apothek am Hülser Markt, Schulstraße 1-3

### Samstag, 13. März 2010

Delphin-Apothek, Ostwall 146  
Mühlen-Apothek, Kölner Straße 566-570  
Nord-Apothek, Ahornstraße 2  
Domos-Apothek im real, Mevissenstraße 60

### Sonntag, 14. März 2010

Elefanten-Apothek, Ostwall 59  
Sonnen-Apothek, Marktstraße 195  
Apothek am Markt, Marktplatz 3  
Astro-Apothek, Oberdießemer Straße 73



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0. Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €. Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.